

Wir schenken Ihnen Kritik zum Frühstück

An Weihnachten wird Kulturteil.ch aufgeschaltet. Damit erhält das Kulturmagazin ein Portal für Veranstaltungskritiken. Am Abend den Anlass besuchen, am nächsten Morgen die Kritik darüber lesen.

Das Kulturmagazin erfüllt sich einen lang gehegten Wunsch. Etwas neidisch schauen wir bisweilen zu unseren Kollegen der tagesaktuellen Presse und der elektronischen Medien. Während unser Heft bis Mitte des Vormonates mehr oder weniger druckfertig erstellt sein muss, können die Vertreter der schnelllebigen Medien von einem Tag auf den anderen, ja, von einer Stunde auf die andere reagieren.

Keinesfalls will ich die Vorzüge einer Monatspublikation leugnen, dennoch wuchs in der Redaktion das Bedürfnis, angemessen spontan auf die zum guten Glück oft schnelllebige und auch vitale Kulturszene reagieren zu können. Es wäre doch schön, eine Kritik von einer Theaterpremiere veröffentlichen zu können, auch wenn das Premieredatum mal nicht zufällig mit dem Redaktionsschluss harmoniert.

Mit dem Blog Kulturteil.ch erfüllt sich das Kulturmagazin diesen Wunsch. Und um es gleich vorwegzunehmen: Nein, das Kulturmagazin wird nicht abgebaut und ins Netz verlagert. Der Blog soll als Ergänzung zum Magazin funktionieren – und wie in jedem guten Team ist die Rollenverteilung klar definiert. Wo das Magazin auf Anlässe vorausschaut, liefert Kulturteil die Kritik danach und nimmt damit eine Aufgabe wahr, die das Heft nicht oder nur sehr ausgewählt leisten kann. Dennoch werden Kulturteil und -magazin nicht losgelöst voneinander funktionieren. Der Blog greift Themen des Heftes gegebenenfalls auf, spinnt sie weiter und gibt sie zur Diskussion frei.

Seien Sie gespannt ... Wir sind der Meinung, dass wir mit Kulturteil sehr wohl ein Bedürfnis in Luzern abdecken, denn wo findet die Diskussion über die reichhaltige Kultur in dieser Stadt abgesehen von den Beizen statt? In der Zeitung kaum, im Radio höchstens auf 3fach und auf dem Netz auch nirgends mit einem journalistischen Qualitätsanspruch. Und mit Diskussion über die Kultur meinen wir auch,

aber nicht ausschliesslich, Besprechungen von Produktionen an den grossen Häusern. Kulturteil soll genauso der nichtetablierten Szene eine Plattform und ein angemessenes, wenn auch kritisches Feedback bieten.

Mit den personellen Ressourcen des Magazins wäre der Blog kaum machbar gewesen – neue Gesichter und frisches Blut werden so zum Kulturmagazin stossen. Daneben werden Sie als regelmässige Kulturmagazin-LeserInnen auch Ihnen bekannte Autoren auf Kulturteil antreffen. Eine eigene fünfköpfige Redaktion wird hauptsächlich für die Auswahl der Anlässe, die Planung sowie die Inhalte des Blogs verantwortlich sein. Es sind dies neben dem Autor dieses Textes Pablo Haller (Autor), Nina Laky (Radio 3fach), Andrea Portmann (ehemaliges Redaktionsmitglied und regelmässige Autorin des Kulturmagazins) und Stefan Zihlmann (Musikredaktor Radio 3fach). Tendenziell soll Kulturteil eine jüngere Zielgruppe ansprechen als das Magazin – weshalb eine Kooperation mit dem jungen Medium 3fach sinnvoll ist. Die Websites und die Redaktionen stehen in regem Austausch – seien Sie gespannt.

... aber bitte nicht gleicher Meinung! Dem Medium Blog sind kaum Grenzen gesetzt, das wollen wir nutzen: Beiträge können schriftlicher (also herkömmlich textlicher) Natur sein, jedoch auch als Videos oder Audiostücke daherkommen. Schon bald werden Kolumnen die Kritiken ergänzen, auch Illustrationen wären denkbar ... Aber vor allem: Via Kommentare kann die Leserschaft jederzeit mitdiskutieren.

Und nun unser wichtigstes Anliegen: Betrachten Sie den Blog nicht als starres Gebilde, wir beginnen am 25. Dezember einfach mal und wissen selbst noch nicht, wo der Weg hinführt. Wie wir das Vorhaben praktikabel meistern werden, Texte jeweils um 9 Uhr (an Wochenenden ab 10 Uhr) aufzuschalten, ist eine von vielen Herausforderungen, denen wir uns aber mit Enthusiasmus und Vorfreude stellen. Wir freuen uns zu sehen, wie sich unser jüngstes Baby Kulturteil entwickelt, wo es hinführt und was es auslöst. Schauen Sie rein, diskutieren Sie mit und seien Sie bitte nicht mit uns einverstanden, bleiben Sie kritisch – denn wir sind es auch.

Text: Jonas Wydler; Bild: Maya Jörg

Ab 25. Dezember zum Frühstück: www.kulturteil.ch. Die Lancierung von «Kulturteil» wurde ermöglicht durch einen Werkbeitrag von Stadt und Kanton Luzern

Andrea Portmann, Pablo Haller, Jonas Wydler, Nina Laky, Stefan Zihlmann.

